

Wie kommst, dass du so traurig bist,
Da alles froh erscheint?
Man sieht dirs an den Augen an,
Gewiss, du hast geweint.

"Und hab ich einsam auch geweint,
So ists mein eigener Schmerz,
Und Tränen fließen gar so süß,
Erleichtern mir das Herz."

- Johann Wolfgang von Goethe

Leere blickt sich dunkel an,
Einsamkeit im stillen Blick.
Ein Blatt vom Baum, ein Lied,
weil alles weit und weiter zieht.
Sieh, Sterne folgen ihrer Bahn,
vertrauen ganz auf ihr Geschick.

- Marie A.H.

trauer, das ist
wut im bauch.
leere herzen.
der stein im magen.
die last auf der schulter.
zäh wie ein alter kaugummi.
ein pochen in der brust.
das ringen um luft.
ein klammernder griff.
schwere kost.
loslassen.
resignation.
scham.
anfang und ende
und alles dazwischen,
denn trauer ist nicht a nach b
und nicht "jetzt" und "dann nicht mehr".

ich trauere. viel.
und noch mehr, be_trauere ich.
um all das was war, nicht war, nicht mehr ist, nie sein
wird und manchmal, zu sehr ist.

ich gebe trauer einen raum,
so groß, wie er eben sein muss und
wenn es mal nicht geht das versprechen sie nicht zu vergessen.

ich gebe trauer einen raum,
koche ihr einen tee und sitze es aus.
zu zweit, zu mehreren, mit allen, die mit_tragen.

ich gebe trauer einen raum,
denn wo ich keinen gebe, wird sie sich einen suchen -
und dann mit voller wucht.
ohne rücksicht und mit ganzer überzeugung.

was ich sagen möchte:
TRAUERT
um himmelswillen, um euer leben.

- @Kunstundglitzer

1 Ein jegliches hat seine Zeit, und
alles Vorhaben unter dem Himmel hat
seine Stunde:

2 Geboren werden hat seine Zeit, sterben
hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit,
ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine
Zeit;

3 töten hat seine Zeit, heilen hat seine
Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen
hat seine Zeit;

4 weinen hat seine Zeit, lachen hat
seine Zeit; klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;

5 Steine wegwerfen hat seine Zeit,
Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen
hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat
seine Zeit;

6 suchen hat seine Zeit, verlieren hat
seine Zeit; behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;

7 zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat
seine Zeit; schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit;

8 lieben hat seine Zeit, hassen hat
seine Zeit; Streit hat seine Zeit,
Friede hat seine Zeit.

Wenn ich gehen muss, werde ich euch winken
Allen, die mich suchen
Dort, wo ihr mich hört
Dort werde ich rufen

Wenn ich gehen muss, werde ich im Wind sein
In Bäumen und in Wiesen
Dort, wo ihr mich findet
Dort bin ich geblieben
Dort, wo ihr mich findet
Dort bin ich geblieben

Wenn ich gehen muss, werde ich im Lachen sein
In Tränen und in Frieden
Dort, wo ihr mich fühlt
Dort bin ich geblieben

Wenn ich gehen muss, werde ich in den Bildern sein
In Büchern und in Liedern
Dort, wo ihr mich findet
Dort bin ich geblieben
Dort, wo ihr mich findet
Dort bin ich geblieben

Und bis ihr eines Tages meinen Weg beschreitet
Werd' ich für euch da sein, wenn ihr mich wahrnehmt
Will jeden Schritt, den ihr geht, begleiten
Bis ich euch in den Arm nehm'
Bis ich euch in den Arm nehm'
Bis wir uns in den Arm nehmen
(Bis ich euch in den Arm nehm')

Wenn ich gehen muss, bleib ich, wer ich für euch war
In Düften und Geschmäcken und Klängen
Mit allen euren Sinnen werdet ihr mich erkennen
Wenn ich gehen muss, werde ich in der Sonne sein
Im Nebel und im Regen
Dort, wo ihr nach mir schaut
Dort könnt ihr mich sehen
Dort, wo ihr nach mir schaut
Dort könnt ihr mich sehen

Und bis ihr eines Tages meinen Weg beschreitet
Werd' ich für euch da sein, wenn ihr mich wahrnehmt
Will jeden Schritt, den ihr geht, begleiten
Bis ich euch in den Arm nehm'
Bis ich euch in den Arm nehm'
Bis wir uns in den Arm nehmen
(Bis ich euch in den Arm nehm')

Es fällt mir schwer
Ohne Dich zu leben
Jeden Tag zu jeder Zeit
Einfach alles zu geben
Ich denk' so oft
Zurück an das was war
An jenem so geliebten
vergangenen Tag
Ich stell' mir vor
Dass du zu mir stehst,
Und jeden meiner Wege
An meiner Seite gehst
Ich denke an so vieles
Seitdem du nicht mehr bist
Denn du hast mir gezeigt
Wie wertvoll das Leben ist

Wir waren geboren um zu
leben
Mit den Wundern jener Zeit
Sich niemals zu vergessen
Bis in alle Ewigkeit
Wir waren geboren um zu
leben
Für den einen Augenblick
Bei dem jeder von uns spürte
Wie wertvoll Leben ist

Es tut noch weh
Wieder neuem Platz zu
schaffen
Mit gutem Gefühl
Etwas Neues zuzulassen
In diesem Augenblick
Bist du mir wieder nah
Wie an jedem so geliebten
vergangenen Tag
Es ist mein Wunsch
Wieder Träume zu erlauben
Ohne Reue nach vorn
In eine Zukunft zu
schauen
Ich sehe einen Sinn
Seitdem du nicht mehr
bist
Denn du hast hat mir
gezeigt
Wie wertvoll mein Leben
ist

Wir waren geboren um zu
leben
Mit den Wundern jener
Zeit
Sich niemals zu vergessen
Bis in alle Ewigkeit
Wir waren geboren um zu
leben
Für den einen Augenblick
Bei dem jeder von uns
spürte
Wie wertvoll Leben ist

Wir waren geboren um zu
leben...

- Unheilig

Momentan ist richtig
Momentan ist gut
Nichts ist wirklich wichtig
Nach der Ebbe kommt die Flut
Am Strand des Lebens
Ohne Grund, ohne Verstand
Ist nichts vergebens
Ich bau' die Träume auf den Sand

Und es ist, es ist ok
Alles auf dem Weg
Und es ist Sonnenzeit
Unbeschwert und frei

Und der Mensch heißt Mensch
Weil er vergisst
Weil er verdrängt
Und weil er schwärmt und stillt
Weil er wärmt, wenn er erzählt

Und weil er lacht
Weil er lebt
Du fehlst

Das Firmament hat geöffnet
Wolkenlos und ozeanblau
Telefon, Gas, Elektrik
Unbezahlt, und das geht auch
Teil' mit mir deinen Frieden
Wenn auch nur geborgt
Ich will nicht deine Liebe
Ich will nur dein Wort

Und es ist, es ist ok
Alles auf dem Weg
Und es ist Sonnenzeit
Ungetrückt und leicht

Und der Mensch heißt Mensch
Weil er irrt und weil er kämpft
Und weil er hofft und liebt
Weil er mitfühlt und vergibt

Und weil er lacht
Und weil er lebt
Du fehlst
Oh, weil er lacht
Weil er lebt
Du fehlst

Es ist ok
Alles auf dem Weg
Und es ist Sonnenzeit
Ungetrückt und leicht

Und der Mensch heißt
Mensch
Weil er vergisst
Weil er verdrängt
Und weil er schwärmt und
glaubt
Sich anlehnt und vertraut

Und weil er lacht
Und weil er lebt
Du fehlst

Oh, es ist schon ok
Es tut gleichmäßig weh
Es ist Sonnenzeit
Ohne Plan, ohne Geleit

Der Mensch heißt Mensch
Weil er erinnert, weil er
kämpft
Und weil er hofft und
liebt
Weil er mitfühlt und
vergibt

Und weil er lacht
Und weil er lebt
Du fehlst
Oh, weil er lacht
Und weil er lebt
Du fehlst

- Herbert Grönemeyer